Vorwort

Autor(en): **Hübscher, Hans**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen**

Band (Jahr): **33 (1986-1988)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort

Band XXXIII, 1986/88 der Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen umfasst vier verschiedene wissenschaftliche Arbeiten und eine Biographie. Am Schlusse sind noch Hinweise angefügt für Autoren, die künftig Arbeiten in den Mitteilungen veröffentlichen wollen.

Die drei ersten Arbeiten gehören ins Gebiet der Paläontologie, die vierte Arbeit ist eine Biographie des Schaffhauser Fossilien und Mineralien Sammlers Bernhard Schenk. Als umfangreichste Publikation erscheint ein Forschungsbericht des Forschungsinstituts für biologischen Landbau, Oberwil BL.

Aus dem untern Lias von Hallau beschreibt HANS HESS Schlangensterne und Seelilien. Für die Ophiuren wird eine neue Art vorgestellt. Die Crinoidenreste gehören zur Gattung *Chladocrinus*. Sie sind im Museum zu Allerheiligen aufbewahrt. Diese Arbeit erschien bereits 1985 als Separatum.

In der zweiten Arbeit stellt RUDOLF SCHLATTER das Typusexemplar von *Ammonites militaris* MAYER-EYMAR 1865 aus der Sammlung der ETH vor. In der dritten Publikation beschreibt der gleiche Autor eine neue Ammonitenart, *Alsatites schalchi,* aus der Oolithenbank von Pfohren.

Die nächste Arbeit ist eine Biopraphie des in Schaffhausen wenig bekannten Bernhard Schenk. GASTON MAYER, Karlsruhe, ist der Verfasser des Lebenslaufs des in Ramsen 1893 verstorbenen Freundes von Bergrat Ferdinand Schalch.

Von NIKLAUS HUFSCHMID stammt die Arbeit Agrarökologisches Projekt «Klettgau». Mit der Veröffentlichung dieses Forschungsberichtes wollen wir einen Beitrag leisten an die moderne Ökologische Forschung. Es freut uns besonders, dass ein Teil unseres Kantons zu dieser Pionier-Arbeit ausersehen worden ist.

Der neugewählte Redaktor der Mitteilungen, JAKOB WALTER, stellt sich vor mit dem Hinweis für künftige Autoren.

Ursprünglich war vorgesehen, in diesem Bande eine Arbeit von FRIDOLIN FORSTER abzudrucken. Da sie aber bereits im Handel als Büchlein erschienen war, bevor dieser Band abgeschlossen werden konnte, sah der Vorstand auch aus finanziellen Gründen von einem Nach-Druck ab, zumal der Umfang des vorliegenden Bandes beträchtlich überschritten worden wäre. Es sei aber hier festgehalten, dass es dem Vorstand ein Anliegen ist, dem Autor von «Antithesen zu scheingrünen Forderungen» zu gratulieren und ihm für seinen langjährigen Einsatz für den Umweltschutz herzlich zu danken. Der Vorstand empfiehlt deshalb das Büchlein, das im Verlag Peter Meili, Schaffhausen, erschienen ist, allen Leuten zur Lektüre, d.h. eigentlich zur Pflichtlektüre, wenn sie in Sachen Umweltschutz auf der Höhe sein wollen.

Mit diesem Band übergibt der Unterzeichnete das «Amt» eines Redaktors in jüngere Hände. Er dankt bei dieser Gelegenheit allen Mitarbeitern, den Autoren, dem Vorstand der Naturforschenden Gesellschaft und der Druckerei Kühn & Co. für die langjährige Mitarbeit.

Hans Hübscher